

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Gryllotalpa gryllotalpa (Linnaeus, 1758)</p> <p>Deutscher Name Maulwurfsgrille</p> <p>Organismengruppe Heuschrecken und Fangschrecken</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Gefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation mäßig häufig</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend starker Rückgang</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend mäßige Abnahme</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Gefährdung unbekanntem Ausmaßes</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)</p>
<p>Kommentar zur Gefährdung Die Art war historisch vermutlich deutlich weiter verbreitet als bekannt. Langfristig ist von einem starken Bestandsrückgang auszugehen (siehe auch Poniatowski et al. 2020), da wichtige Habitate – u.a. Niedermoore, Sümpfe, Feuchtwiesen und Ufer von Kleingewässern (Maas et al. 2002, Wranik et al. 2008, Fischer et al. 2020) – insbesondere seit Mitte des 20. Jahrhunderts starke Flächenverluste hinnehmen mussten (u.a. Fartmann 2017, Poschlod 2017, Fartmann et al. 2021). Auch Gemüsegärten, die von der Art gerne besiedelt werden, wenn lockeres und feuchtes Substrat vorhanden ist (Fischer et al. 2020), sind heute deutlich seltener als im 20. Jahrhundert (Fartmann et al. 2021). Für den kurzfristigen Bestandstrend wurde eine mäßige Abnahme ermittelt (Bestandsveränderung: –17%). Trotz regionaler Ausbreitung (Pfeifer 2012) wird die Berechnung vom Autorenteam als realistisch eingeschätzt, da die Bestände der Art in einigen Ländern Deutschlands derzeit abnehmen (Pfeifer et al. 2019, Winkler & Haacks 2019, Detzel et al. 2022) oder bestenfalls als stabil eingestuft werden (Voith et al. 2016, Köhler 2020).</p>
<p>Einbürgerungsstatus</p>

Quelle

Poniatowski, D.; Detzel, P.; Drews, A.; Hochkirch, A.; Hundertmark, I.; Husemann, M.; Klatt, R.; Klugkist, H.; Köhler, G.; Kronshage, A.; Maas, S.; Moritz, R.; Pfeifer, M.A.; Stübing, S.; Voith, J.; Winkler, C.; Wranik, W.; Helbing, F. & Fartmann, T. (2024): Rote Liste und Gesamtartenliste der Heuschrecken und Fangschrecken (Orthoptera et Mantodea) Deutschlands. - Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (7): 88 S.